

# Öffentliche Berichterstattung von Ergebnissen der externen stationären Qualitätssicherung in den Qualitätsberichten der Krankenhäuser. Empfehlungen des IQTIG zum Erfassungsjahr 2019 – Erratum

Stand: 18. August 2020; Ansprechpartnerinnen: Lina Jürgens, Vera Schöllbauer

Im Bericht zur öffentlichen Berichterstattung von Qualitätsindikatoren- und Kennzahlergebnissen ist im Kapitel 3 „Ergebnis“ die Beschreibung von %-Angaben und der Jahreszahlen, die sich auf die Abbildung 1 beziehen, fehlerhaft. Daraus ergeben sich folgende Korrekturen im Bericht:

Dokument	Fehlerhafte Textstelle	Korrektur
Öffentliche Berichterstattung von Ergebnissen der externen stationären Qualitätssicherung in den Qualitätsberichten der Krankenhäuser. Empfehlungen des IQTIG zum Erfassungsjahr 2019. (Stand: 9. Juni 2020)	Seite 11: Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Gesamtzahl der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen mit 277 annähernd gleich (EJ 2018: 274). Im Vergleich dieser beiden Erfassungsjahre steigt der Anteil der Indikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse für eine verpflichtende standortbezogene Veröffentlichung empfohlen werden, von 89,1 % für das Erfassungsjahr 2018 auf 91,7 % für das Erfassungsjahr 2019 an. In den Erfassungsjahren 2012 bis 2016 lag der Anteil an Indikatoren und Kennzahlen, deren Ergebnisse veröffentlichungspflichtig waren, zwischen 62,3 % und 66,4 % (siehe Abbildung 1). Seit dem Erfassungsjahr 2015 ist eine positive Entwicklung bei der Veröffentlichung von Indikatoren bzw. Kennzahlen zu verzeichnen.	Seite 11: Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Gesamtzahl der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen mit 277 annähernd gleich (EJ 2018: 274). Im Vergleich dieser beiden Erfassungsjahre steigt der Anteil der Indikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse für eine verpflichtende standortbezogene Veröffentlichung empfohlen werden, von 88,3 % für das Erfassungsjahr 2018 auf 91,7 % für das Erfassungsjahr 2019 an. In den Erfassungsjahren 2012 bis 2015 lag der Anteil an Indikatoren und Kennzahlen, deren Ergebnisse veröffentlichungspflichtig waren, zwischen 68,3% und 66,4 % (siehe Abbildung 1). Seit dem Erfassungsjahr 2016 ist eine positive Entwicklung bei der Veröffentlichung von Indikatoren bzw. Kennzahlen zu verzeichnen.